

# LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

## Protokoll

### Veranstaltung

Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Ort der Veranstaltung:

Rathaus Gemeinde Altenholz

Datum: 20.01.2010

Beginn: 9.15 Uhr

Ende: 12.15 Uhr

Protokollantin: Kathrin Göritz

### Teilnehmer

Vorstand:

Michaela Steinauer, LLUR Flensburg / ber. Vertreter

Max Triphaus, Geschf. LAG-Management / ber. Vertreter

Peter Scholtysik, OBR Kiel / ber. Vertreter

Einar Rubin, KiWi Kiel / ber. Vertreter / Verhinderungsvertreter (bis 11 Uhr)

Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter

Carlo Ehrich, Büroleiter Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter

Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin

Wulf-Dieter Stark-Wulf, Verhinderungsvertreter für Jessika Drescher,

AK Soziales / WiSo Partnerin

Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter

Reiner Fichter, TÖZ Eckernförde c/o WFG / WiSo Partner - Wirtschaft

Michael Packschies / WiSo Partner - Umwelt

Dietrich Lindenau, AK Kultur u. Tourismus / WiSo Partner - Tourismus

Jan-Berend Schmidt, AK Landw., Umwelt Energie / WiSo Partner –  
Landwirtschaft

---

Kathrin Göritz, Assist. LAG-Management

Rolf Schmelia, Gast, Grundschule Surendorf

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Regionalmanagers
  - Evaluierung / Kriterienkatalog
  - Projekte
  - Weitere Projekte und Informationen in der Geschäftsstelle
3. Berichte aus den Arbeitskreisen
4. Verschiedenes

# LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

## Protokoll

### **Festlegung der Besonderheiten**

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten. Anlage: Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.01.2010 (Präsentation AktivRegion).

### **TOP 1**

#### **Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden**

Frau Ostermeyer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu der Sitzung satzungskonform eingeladen wurde und von zehn stimmberechtigten Mitgliedern neun Mitglieder (kommunaler Anteil: 4 / WiSo-Anteil: 5) anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gemäß Satzung sichergestellt. Weiterhin stellt Frau Ostermeyer fest, dass es keine Ergänzungen zur Tagesordnung gibt. Herr Bürgermeister Striebich begrüßt die Anwesenden. Da Herr Rubin die Sitzung vorzeitig verlassen wird, wird schon jetzt ein **Termin für die nächste Vorstandssitzung** vereinbart. Sie findet statt am 25.03.2010, um 9.00 Uhr, in den Geschäftsräumen der KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH, Wissenschaftspark Kiel, Neufeldt Haus Fraunhoferstraße 2 – 4, 24118 Kiel

### **TOP 2**

#### **Bericht des Regionalmanagers**

##### **Evaluierung**

##### **s. Folie 3-8**

Herr Triphaus schlägt eine Fortschreibung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) hinsichtlich der Zielbestimmungen und Indikatoren sowie neuer Aufgaben, wie Ländliche Wege und Health Check vor. Dieses Thema soll als Tagesordnungspunkt für die nächste Vorstandssitzung aufgenommen werden (s. Folie 8).

**Der Vorstand stimmt dem Vorschlag in der vorgetragenen Form zu.  
Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)**

##### **Kriterienkatalog für Reetdachprojekte**

##### **s. Folie 9**

Frau Ostermeyer befürwortet den Kriterienkatalog, da die klaren Richtlinien für alle nachvollziehbar sind. Herr Scholtysik fragt, wer feststellt, inwieweit ein „ortsprägender Charakter“ besteht. Der Vorstand vertritt hier die Meinung, dass die Entscheidungskompetenz beim Vorstand liegen sollte, nach Abwägen evtl. vorliegender Informationen durch das Regionalmanagement, der Gemeinden oder der Denkmalschutzbehörde.

# **LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.**

## **Protokoll**

**Der Vorstand stimmt dem Kriterienkatalog in der vorgetragenen Form zu, mit dem Zusatz, dass die Fördersumme jährlich für alle Maßnahmen einen Betrag in Höhe von insgesamt 40.000,00 € nicht überschreiten darf und pro Projekt maximal 25 % der förderfähigen Kosten, höchstens aber 12.500,00 € gefördert werden.**

**Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)**

### **Kommunikation von Projektideen**

#### **s. Folie 10**

Der Vorstand vertritt die Meinung, dass nicht alle Projektideen, sondern nur solche, welche z.B. ein großes Fördervolumen enthalten könnten oder ein voraussichtlich größeres Interesse in der Öffentlichkeit hervorrufen werden, dem Vorstand im Vorwege vorgestellt werden sollten, um Unstimmigkeiten auf kommunaler Ebene zu vermeiden. Letztendlich wird sich nicht vermeiden lassen, dass eine öffentliche Berichterstattung auch eine Eigendynamik entwickelt.

### **Schulhofprojekt Surendorf / Schulhofprojekte in der AktivRegion**

#### **s. Folie 11-20**

Herr Lindenau stellt die Frage nach dem Nutzen für die gesamte AktivRegion. Frau Ostermeyer antwortet hierzu, dass eine solche Maßnahme evtl. Modellcharakter für die Region darstellen könnte, wirft aber gleichzeitig ein, dass solche Projekte in den Gemeinden oft umstritten sind, da gerade in ländlichen Gemeinden ein Mangel an versiegelten Flächen für Kinderaktivitäten, wie z.B. Fahrrad-/ Bobbycar-Parcours, besteht. Zudem erhöht sich durch die unversiegelte Fläche der Schmutzeintrag in das Schulgebäude, was zu einer Erhöhung des Reinigungsbedarfs führt. Herr Stark-Wulf berichtet von zwei Schulprojekten, bei welchen Schulhöfe, ebenfalls unter Zusammenarbeit mit der Firma „Mut zur Wildnis“ umgestaltet wurden. Realisiert wurden diese Projekte durch überwiegend ehrenamtliche Beteiligung der Eltern und über Sponsoren, wie z.B. Bingo. Die Stadt Rendsburg hat diese Projekte lediglich mit einem Anteil in Höhe ca. 10.000,00 € unterstützt. Herr Schmelia wirft hierzu ein, dass eine Unterstützung über Sponsoren bereits abgefragt wurde. Mit der Fielmann Stiftung und Bingo sind auch bereits Partner gefunden worden. Die Suche nach weiteren Sponsoren gestaltet sich allerdings schwierig. Ein großer Teil der Maßnahmen wird zudem über Eigenleistungen der Eltern abgedeckt. Er betont, dass durch die Umgestaltung des Schulhofes das Wir-Gefühl gestärkt würde. Eine Integration von Projekten im Schulablauf ist meist nur in unmittelbarer Nähe möglich. Es ergibt sich die Frage ob hieraus ein Modellprojekt, z.B. mehrere Schulhofprojekte, und darüber hinaus ein Leuchtturmprojekt, entwickelt werden kann, Herr Triphaus sagt, dass ausreichende Mittel über die AktivRegion vorhanden seien, es aber an Mitteln für die Co-Finanzierung der Gemeinden fehle. Frau Ostermeyer betont die Wichtigkeit des gemeinschaftlichen Zusammenspiels der Eltern-Kinder-Lehrer- und Gemeindearbeit.

# **LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.**

## **Protokoll**

**Der Vorstand einigt sich dahingehend, dass eine Grundsatzentscheidung hierzu in der nächsten Vorstandssitzung getroffen werden soll.**

### **Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)**

#### **Trimm-Dich-Parcours**

##### **s. Folie 21**

Herr Sibbel fügt hierzu an, dass die kommunale Co-Finanzierung noch sichergestellt werden muss, er fragt hierzu Frau Steinauer, ob die öffentliche Co-Finanzierung nachträglich gesenkt werden kann, im Falle nachträglich eingeworbener Mittel. Frau Steinauer sieht diesbezüglich Schwierigkeiten bei der Förderung mit europäischen Mitteln. Herr Triphaus verweist auf die Möglichkeit nachträglich eingeworbene Mittel in den Mehrwertsteueraufwand fließen zu lassen, da dieser nicht gefördert wird.

#### **Sturzfest - Das verrückte Haus**

##### **s. Folie 22**

#### **Stand der Projekte**

##### **s. Folie 23-26**

#### **Thematische Karten**

Herr Triphaus wird an einer ArcGIS-Schulung teilnehmen

#### **Ehrenamtsmesse, Beteiligung der AktivRegion**

Eine E-Mail an alle Arbeitskreissprecher mit Information zur Ehrenamtsmesse und Bitte um Beteiligung wird verschickt.

#### **Klimavortragsreihe**

##### **s. Folie 28**

Der Vorstand richtet die Frage an Frau Steinauer, ob eine Förderung über den Health-Check möglich ist. Frau Steinauer würde den Versuch unterstützen. Da die Trägerschaft noch nicht geklärt ist, will Frau Steinauer prüfen, ob auch ein privater Träger in Frage kommt.

#### **Weitere Projektideen**

##### **s. Folie 29-33**

#### **Entwicklungskonzept Strände**

##### **s. Folie 30-31**

Herr Sibbel äußert seine Unzufriedenheit über den Verlauf des Gespräches im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr am 12.01.2010 und stellt die Frage in den Raum, warum Strände mit viel Tagestourismus weniger förderungswürdig als Gemeinden/Regionen mit mehr Übernachtungstourismus

# **LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.**

## **Protokoll**

sei. So würden bei dem zukünftigen Förderungskonzept nur TOP-Orte, wie beispielsweise Timmendorfer Strand berücksichtigt, während das gesamte Binnenland und somit auch der NOK, keine Förderung erfahren.

### **Bioenergie**

#### **s. Folie 33**

Nach Meinung des Vorstands besteht kein Bedarf an einem Ansprechpartner / Berater auf Kreisebene.

### **Wege mit Aussichten**

#### **s. Folie 34**

### **EFF**

#### **s. Folie 35**

### **Newsletter**

#### **s. Folie 36**

Der Vorstand befürwortet die Idee zur Einführung eines Newsletters in der AktivRegion HaO.

### **Bürgergespräch**

#### **s. Folie 37**

Vorschläge für die Vorstellung der AktivRegion in der SHZ:

Projekte: BENE, Fischräuchereimuseum, Verrücktes Haus, Themenkarten, Fotoauftrag, NaLaFü, Existenzgründermessen

Arbeitskreise: Soziales, Gesundheit, Wohnen und Sport  
Barrierefrei

Themen, welche innerhalb der AktivRegion angeschoben wurden:

LTO, Breitband

### **Fahrtkostenabrechnung**

#### **s. Folie 38**

Der Vorstand befürwortet den Vorschlag.

### **TOP 3**

#### **Berichte aus den Arbeitskreisen**

#### **Folie 39**

AK Umwelt und Natur / Land- und Forstwirtschaft / Energie

AK-Sprecher, Herr Schmidt, berichtet

- Regionale Produkte
- Auseinandersetzung mit der Zunahme von Biogasanlagen  
Umkehr Gülleroute-Milchstraße

# LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

## Protokoll

AK Tourismus und Kultur

AK-Sprecher, Herr Lindenau, berichtet

- Durch das Projekt Thematische Karten ergibt sich wieder neues Kommunikationspotential, hierdurch wird der Arbeitskreis wieder aktiver
- BTE-Studie zum Tourismus, Entwicklung des Reittourismusmarktes

AK Wirtschaft und Infrastruktur

AK-Sprecher, Herr Fichter, berichtet

- Das geplante Fest der AktivRegion mit Standort in Altenhof fällt aus organisatorischen- und Kostengründen aus. Aus diesem Grund soll eine zentrale Planung, z.B. Stand auf der Ehrenamtsmesse, etc., stattfinden.
- Das nächste Treffen findet im April statt.

AK Soziales / Leben und Wohnen / Sport / Gesundheit

Herr Stark-Wulff berichtet:

- Während des nächsten Arbeitskreistreffens am 26.01.2010 wird ein neuer Unterarbeitskreis für Schulsozialarbeit eingerichtet werden. Weitere Themen werden sein: Bericht über die Ehrenamtsmesse, Herr Stolte berichtet über den UAK Gesundheit, Koordination der Sportvereine, Lotsendienste

AK Fischerei

Herr Triphaus berichtet

- Aus saisonalen Gründen hat in den letzten zwei Monaten kein Arbeitskreistreffen stattgefunden.
- Arbeitsrunde Fischereierlebnistrunde: Anfang Februar wird die erste Begleitausschusssitzung für die Studie stattfinden
- Hr. Müller, OIC, und Herr Triphaus werden demnächst über Projekte im Rahmen des EFF sprechen.

Frau Steinauer stellt die Frage ob das Regionalmanagement auch den Fischereifond betreut, was durch Herrn Triphaus bejaht wird.

Weiterhin ergibt sich die Frage für welchen Zweck die 10.000,00 €, welche für Verwaltungskosten aus dem Fischereifond zur Verfügung stehen (s. Folie 35), beantragt werden können. Frau Steinauer weist darauf hin, bei Mittelbeantragung aus dem EFF die De-minimisregel zu beachten. Bis Ende 2010 liegt der Schwellenwert für eine Deminimis-Beihilfe bei 500.000,00 €, ab 2011 nur noch bei 200.000,00 €

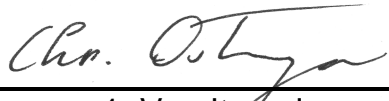
**LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.**  
**Protokoll**

**TOP 4**  
**Verschiedenes**  
**s. Folie 40**

**Termin für die nächste Vorstandssitzung**

Die nächste Vorstandssitzung findet statt am 25.03.2010, um 9.00 Uhr, in den Geschäftsräumen der KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH, Wissenschaftspark Kiel, Neufeldt Haus Fraunhoferstraße 2 – 4, 24118 Kiel

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

  
\_\_\_\_\_  
1. Vorsitzende  
Christiane Ostermeyer

i.A. Kathrin Göritz  
  
\_\_\_\_\_  
Protokollantin